

1

5

Berlin  
1845

Der Hofgärtner am hiesigen De. Garten

Wolfsbühlchen den 15 August 1845

Geliebter Herr Direktor!

Obgleich noch kaum 14 Tage verflossen sind, seitdem ich zu den  
 gesehnten, kann ich dennoch den freudigen Tag, an dem Sie,  
 lieber Herr Direktor, das Licht der Welt erblickten, nicht  
 unberücksichtigt lassen, ohne Ihnen meine herzlichsten Glück-  
 wünschungen zu übersenden. - Nicht, weil ich die Freude der gemis-  
 selten Bitte, dem unerschöpflichen Sammelmaterial für die  
 ich kann ich nicht und keine andere Ursache von Ihnen weis-  
 sen - sondern weil mein Gefühl mich unweiblich, in  
 Gedenken, von Sie mir die freudige Tag darzubieten,  
 zu veranlassen, von der abendlichen meinem einzigen  
 Dankbarkeit und Liebe zu vernehmen. - Es ist zwar  
 großer Verlust, aber doch nun sich abzulassen,  
 allein ich kann dem Dingen meines Herzens nicht we-  
 der lassen, und hoffe, daß Sie mir erlauben, sich die  
 gemüthlichen Worte für Sie zu schreiben: Allgütiger! Dank  
 meinem geliebten Herrn Direktor ein recht herz-  
 liches, und daß ich dieselbe bei der nächsten Gelegenheit  
 und gutem Glück beglückwünsche. Wiederum

APC 90792/G9-102.5

2

Kubaufmüheren Dainen fimmleichen Dierant, auf  
 das er auflange die Welt und besondere die zu.  
 Daffier mit den Uföhren seiner Anigkeit be-  
 glücker, fofalte ihm seine liebe Frau und seine  
 innliche Familien und fofalte ihm den Dainen Dagen.  
 Und die, liebe Frau Dierant, gefallen die mir  
 Ihre Züerigheit und Anglichkeit die Dief Ihr wifste  
 mollen

Ihnen die wüßrichtig lieblichen  
 M. Dierant.

fangungen die güdtig die fozgliffen Geiße für  
 Ihre innliche Gemüßer und die Dieranten Dieranten.  
 Dief Ihre fozgliffen fofalte Ihre fozgliffen Geiße  
 sind Quatälution; Dief die damit Dieranten kann  
 da er nicht fofalte wifste.

Beantw. am 22. Aug. 17.

regulon der Dief, nicht Dief der Dief, ist am 15. Aug. geboren.